

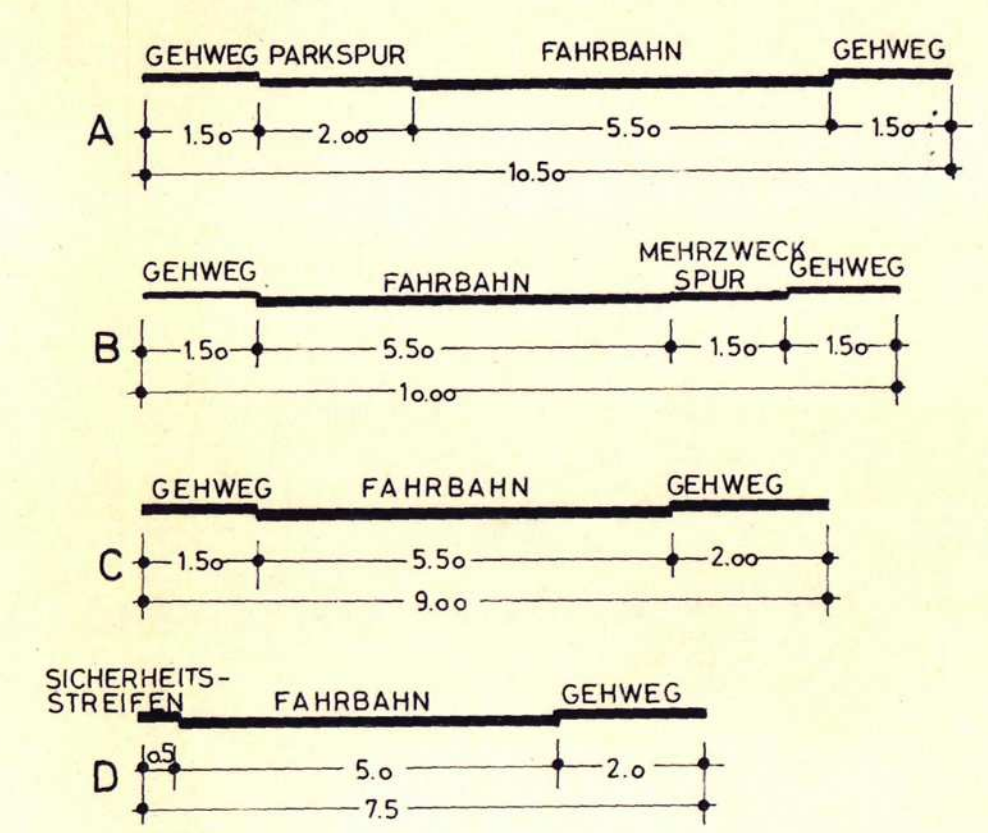
Kreis Aschendorf-Hümmling
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Aschendorf
Flur 7u.8
Maßstab 1:1000 (tlw. Verkleinerung)

Der Stadt Papenburg unter den Bedingungen des RdErL.V.173.1976
(Nds. MBl. 1976 S. 373) Gült.L.Md.J. 149/139 zur Vervielfältigung freigegeben
durch das Katasteramt Meppen-Außenstelle Papenburg.
A Nr. 908/76

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.11.1976...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich.
Papenburg, den 30. April 1980
Katasteramt
Ltd. Vermessungsdirektor



STRASSENQUERSCHNITTE M=1:100



LEGENDE

- MISCHGEBIET
- KERNGEBIET
- REINES WOHNGEBIET
- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- GEMEINBEDARFSFLÄCHE KRAKENHAUS
- 1 ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE, z.B. V-ZWINGEND, VII-HÖCHSTGRENZE
- 2 GRUNDFLÄCHENZAHLE Z.B. 0.4
- 3 BAUWEISE: NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG, 9 GESCHLOSSENE BAUWEISE
- 4 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE Z.B. 1.2
- GELTUNGSBEREICHSGRENZE DES B-PLANES
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- FESTSETZUNG DER BAUGRENZE IM ERDGESCHOSS
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE MIT BEGRENZUNGSLINIE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STELLPLÄTZE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN: GRÜNFLÄCHEN
- PARKANLAGE
- FRIEDHOF
- KINDERSPIELPLATZ
- VERKEHRSGARTEN
- GEH-FAHR U. LEITUNGSRECHT
- STELLUNG BAULICHER ANLAGEN, LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG
- ARKADEN
- FUSSWEG
- PASSAGE
- NUTZUNGSGRENZE UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHL UND UNTERSCHIEDLICHE STELLUNG DER HAUPTBAUKÖRPER
- SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG FÜR BAULICHE ANLAGEN, BEWUCHS UND SICHTBEHINDERNDE GEGENSTÄNDE 0.8m ÜBER OBERKANTE FERTIGER STRASSE
- QUERSCHNITTE
- ZU ERHALTENDE BÄUME GEM. § 9 (1) 25B BUNDESBAUGESETZ

SATZUNG

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 18.10.1977 (Nds. MBl. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und der Baunutzungsverordnung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 19.01.1980 (BGBl. I S. 21) hat der Rat der Stadt Papenburg am 28.2.1980 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für die Bebauung des im nebenstehenden Bebauungsplan angegebenen Geltungsbereiches sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen verbindlich.

(Höhenlage der baulichen Anlagen)
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.
§ 3
(Nebenanlagen)
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 (1) BauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.
§ 4
(Ausnahmen)
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gemäß § 31 Abs. 1 (BauG) Ausnahmen zulassen:
1. Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung von der Firstrichtung um 90° -
2. Zahl der Vollgeschosse:
a) bei II plus 1 Gesch. zulässig
b) bei I/II plus 1 Gesch. zulässig
c) Abgrenzung unterschiedlicher Gesch.zahl um 3,0 m
3. Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung bis zu + 0,50 m -
§ 5
(Ordnungswidrigkeiten)
Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (Nds. MBl. S. 497) handelt Ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes (weiterhandelt). Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.
§ 6
(Inkrafttreten)
Mit dem Inkrafttreten dieser I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Ortskern Mitte B" tritt der Bebauungsplan Nr. 15 "Ortskern Mitte B" - vom Rat der damaligen Stadt Aschendorf am 10.05.1972 beschlossen und vom Herrn Regierungspräsidenten in Osnabrück am 24.07.1972 genehmigt - außer Kraft.

BEBAUUNGSPLAN NR.15
„ORTSKERN MITTE B“
STADTEIL ASCHENDORF
DER STADT PAPENBURG
ÄNDERUNG

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 15.5.1974 gemäß § 2 (1) BauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) die Änderung dieses Planes Papenburg, den 24.4.80 beschlossen.
Der Bürgermeister
Für die Bearbeitung der Planänderung Papenburg, den 15.11.1978
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Der Stadtdirektor
IV
Stadtrat

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BauG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 16.1.79 bis 31.1.79 öffentlich ausgelegen.
Der Erörtertermin fand am 1.2.79 statt.
Der geänderte Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 2.4.79 bis 4.5.79 einschl. öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 21.3.79 ortsüblich bekannt gemacht.
Papenburg, den 24.4.80
Der Stadtdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 BauG am 28.2.80 durch den Rat der Stadt Papenburg als Satzung beschlossen worden.
Papenburg, den 24.4.80
Der Stadtdirektor
Der Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BauG in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 4. AUG. 1980 Az. 301.1-21102-1 eine Auflage, die genehmigt worden, S. 4041
Papenburg, den 4. AUG. 1980
Reg. Vog. Weser-Ems
im Auftrag
Papenburg, den 4. AUG. 1980

Die mit der vorstehenden Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten ausgesprochene Genehmigung der Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauG am 12.11.80 im Amtsblatt des Landkreises öffentlich bekanntgemacht worden. Damit ist die Änderung in Kraft getreten.
Papenburg, den
Der Stadtdirektor